



Seehausen am Staffelsee GEMEINDEBLATT

mit den Ortsteilen Riedhausen, Rieden, Seeleiten



Auf ein Wort unseres Bürgermeisters



Liebe Freunde des Gemeindeblattes,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

20 Jahre Gemeindeblatt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Wir feiern dieses Jubiläum mit einer umfangreichen Ausgabe und lassen die Geschichte der Gemeinde bzw. deren Höhepunkte der letzten 20 Jahre Revue passieren. Viel Spaß beim Schmökern.

Angesichts des Umfangs dieser Ausgabe ist das so eine Sache mit dem Grußwort des 1. Bürgermeisters. Lassen sie mich dennoch ein paar persönliche Eindrücke der letzten Zeit reflektieren.

Für mich stellen sich die Medien immer mehr als „Problem-bären“ dar. So werden relativ banale Themen zu weltumspannenden Endzeitdramen hochgeschrieben. Wiederum werden interessante Entwicklungen im Landkreis und in der Gemeinde regelmäßig nicht als Lösungen akzeptiert, sondern zu kommenden Problemen stilisiert. Frei nach dem Motto: „Nur eine schlechte Nachricht ist eine gute Nachricht.“ Dies führt - auch bei uns - zu bisher ungeahnten Überreaktionen.

Überhaupt drängt sich mir verstärkt der Eindruck auf, dass manch einer nicht nur seine Werte aus den Augen verloren hat, sondern auch keinen ausreichenden Gemeinschaftssinn mehr entwickeln kann. So werden weitgehend einstimmige bzw. deutlich mehrheitlich getroffene Entscheidung zum Wohl der Allgemeinheit als Ergebnis von „Ja-Sager-Clubs“ degradiert und gleichzeitig ewige Streitkultur ohne Ergebnisse als „wahre Demokratie“ hochgelobt. Je nach betroffenen Personenkreis werden gegenteilige Meinungen als Opposition wahrgenommen oder zum reinen Opportunismus heruntergeschrieben.

Letztendlich sollten doch die Begriffe „Demokratie“ und „demokratische Entscheidungen“ in unserem Land und in der Gemeinde wieder vielmehr in den Vordergrund gestellt werden. Diese zu leben wäre doch auch ein ausfüllendes Ziel für unsere Gemeinschaft und jeden einzelnen von uns.

Seehausen, den 01.11.2016

Ihr Markus Hörmann
1. Bürgermeister

Kontakt:
m.hoermann@vg-seehausen.de
und Telefon 08841/6169-19

20 JAHRE GEMEINDEBLATT



Ein Grund zum Feiern!

Wir feiern 20 Jahre Bürgerinformation. Also ein Mehr an Transparenz und, richtig verstanden, auch an Bürgerbeteiligung. Denn von Anfang an sind Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, miteinbezogen gewesen. Seit 20 Jahren freuen wir uns auf Ihre Termine, Beiträge, Artikel, Fotos etc. Sie gestalten

das Gemeindeblatt mit. Haben Sie vielen, vielen Dank.

Bürgerinformation und Transparenz für die Belange der Verwaltung waren tatsächlich auch die Überlegungen, die zur Einführung des Gemeindeblatts geführt haben. Anton Daisenberger hatte sich das damals im Kandidatenprospekt auf die Fahnen geschrieben und dann, 1996 in den Gemeinderat gewählt, dort auch umgesetzt. Wie gerne habe ich daran festgehalten, als ich selbst 2002 in den Gemeinderat gekommen bin und nun selbst Referent für Öffentlichkeitsarbeit wurde. Ich halte nämlich beides, Information und Transparenz, für die Grundvoraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement. Nur wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, von den Vorgängen im Rat und Verwaltung wissen, können Sie entscheiden, ob sich dafür oder dagegen engagieren wollen. Sei es in einer Sache oder sei es in unserer Gemeinschaft allgemein. Dass Sie sich engagieren, davon lebt unser Dorf. Nur das Engagement so vieler, ob organisiert oder frei, macht unser Dorf so lebens- und liebenswert.

Erlauben Sie mir deshalb, weiter auszuholen. Ich glaube mit Gemeindeblatt und Internetseite sind wir ganz gut unterwegs. Aber ich verstehe z.B. nicht, warum wir so wenig Besucher in den Gemeinderatssitzungen haben. Wir beraten ja nicht nur einzelne Bauvorhaben sondern auch Themen wie Gewerbegebiet, Pfarrhofübernahme, Parkplatz- und Verkehrssituation im Dorf, Entwicklung in Rieden, Bebauungspläne wie Gärtnerei Sauer oder Tipeczka, Steuern und Abgaben etc., etc. Heute geht es um Millionen, viele Millionen Euro sogar. Und Zuhörer haben wir nur 1-2 Leider weiß ich keine Abhilfe. Vielleicht haben Sie ja Ideen? Schreiben Sie mir, ich würde mich freuen!

Gleiches gilt für die Vorstellung der Kandidaten zum Gemeinderat. 3 volle Listen, also 42 (!) Kandidaten haben 2014 kandidiert. Wunderbar! Es gab insgesamt 6 Veranstaltungen dieser 3 Listen. Auf manchen dieser Veranstaltungen gab es wieder nur 1-2 Gäste, die nicht selbst für den Gemeinderat kandidiert haben. Dabei hätten Sie sich aus erster Hand über die Personen und Ihre Ziele informieren können. Woran liegt das? Können Sie sich heute aus anderen Quellen informieren? Wahlwerbung, Internet?

Natürlich freue ich mich, wenn das gut funktioniert. Aber ist nicht das persönliche Gespräch, das persönliche Erleben immer noch etwas anderes? Für mich ist es der Dreiklang aus Print- und Online-Information zusammen mit dem persönlichen Austausch, der erst echte Bürgerinformation schafft. Nehmen Sie doch alle Möglichkeiten wahr.

Darauf freut sich Ihr

Daniel Schreyer

3. Bürgermeister, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: d.schreyer@seehausen-am-staffelsee.de

INTERVIEW MIT ANTON DAISENBERGER



Interview mit Anton Daisenberger, Gemeinderat 1996 bis 2002 und erster Redakteur des Gemeindeblatts

Du warst der erste Redakteur des Gemeindeblatts. Du hast es initiiert. Wie bist Du drauf gekommen?

Vor 20 Jahren hat sich das nicht aufgedrängt.

Nein, vor 20 Jahren gab es glaube ich nirgendwo in unserer Gegend ein Gemeindeblatt. Ob es so etwas heute in allen Landkreisgemeinden gibt, wäre mal interessant.

Mein Anliegen habe ich damals schon in die Wahlwerbung reingeschrieben. Ich wollte, dass die Leute mehr von der Gemeinde mitbekommen. Über die Presse ist das leider nicht immer gewährleistet, ich denke damals wie heute. Da lag es dann schon nahe, selbst die Initiative zu ergreifen.

Wir haben dann ein Titelbild gesucht – und das Spornier-Bild gefunden. Mit vier Seiten haben wir angefangen. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung galt es Inhalte einsammeln, alles zusammenführen, drucken lassen und dann verteilten Kinder aus dem Dorf das Blatt.

So ähnlich sieht es ja heute noch aus. Die Struktur ist eigentlich noch die gleiche: Grußwort, Bericht aus den Sitzungen, Aktuelles aus Vereinen und Verwaltung, Terminkalender. Findest Du das noch zeitgemäß?

Ich staune selbst, dass das noch so passt. Die Inhalte stimmen, das Design wurde ja angepasst und die Infos aus Verwaltung und Vereinen finde ich nach wie vor sehr wichtig. Dass der Umfang mehr geworden ist, finde ich sehr erfreulich.

Heikle Themen sollten ausführlicher beleuchtet werden, gerade dann, wenn die Gerüchteküche brodelte – denn wo Informationen fehlen, da gibt's Gerüchte. Entweder von Seiten der Gemeinde selbst oder aus den Fraktionen heraus. Manchmal geraten Themen vielleicht etwas kurz oder das, was in der Öffentlichkeit ankommt ist verzerrt oder falsch dargestellt, z.B. in der Presse

Ist die Information, die wir über das Gemeindeblatt geben, denn noch aktuell? Wollen das die Bürger in dieser Form noch? Zu Gemeinderatssitzungen kommen kaum Bürger und auch zu den Wahlveranstaltungen nur wenige.

Natürlich ist das Interesse am eigenen Bauvorhaben größer als Themen, die nicht so konkret für jeden persönlich sind. Ich glaube schon, dass das Gemeindeblatt gelesen wird. Zu meiner Zeit wurde ich schon angesprochen, wenn das mal jemand nicht eingeworfen bekommen hat. (Anm. der Redaktion: das ist auch heute noch so)

Müssen wir über neue Kanäle nachdenken? Twitter, Instagram etc.?

Um Gottes Willen. Wir müssen die Leute schon in ihrer Lebenswirklichkeit abholen. Da sind glaube ich noch nicht so viele Twitter-Nutzer unter uns. Ich finde die Information über das Gemeindeblatt in Papierform unverändert gut und richtig. Da haben alle Bürger im wahrsten Sinne des Wortes etwas zum „Begreifen“, zum „In-die Hand-nehmen“. Und für diejenigen, die die virtuelle Welt bevorzugen, gibt es ja die Website der Gemeinde.

DIE CHRONIK

Das ist in den letzten Jahren in Seehausen passiert – ein Auszug

20 Jahre Gemeindeblatt heisst auch 20 Jahre Gemeinderatsarbeit. Hier eine Auswahl wichtiger oder interessanter Ereignisse. Natürlich ist es nicht vollständig. Gerade in der Vereinswelt wurden viele Jubiläen gefeiert. Wir haben einfach nicht alles aufnehmen können...

1996

Verkehrsberuhigung in den Sommermonaten im Ortskern Seehausen

In den letzten Jahren nahm der Zu- und Abfahrtsverkehr über die Dorfstraße immer mehr zu. Diese Belastung ist für die Bewohner und Feriengäste der Dorfstraße nicht mehr zumutbar. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, für die Sommermonate eine Verkehrsregelung durchzuführen. Der abfließende Verkehr vom Strandbad bzw. Bootsverleih wird über die Straßen „Am Strandbad – Roßpoint – Am Arnbach“ umgeleitet.

Nur für Radfahrer, Zulieferverkehr Fischerstüberl und Busse wird der rückläufige Verkehr über die Dorfstraße freigegeben. Zwischen der Johannisstraße und dem neu zu errichtenden Wendehammer am Roßpoint ist die Straße „Am Strandbad“ deshalb nur als Einbahnstraße in Richtung Norden zu befahren. Die direkte Zufahrt von der Roßpointstraße zum Bootsverleih ist daher nicht mehr möglich.

Um die Dorfstraße möglichst vom Zufahrtsverkehr zu entlasten, wird im Bereich der Staatsstraße sowohl von Murnau als auch von Uffing her eine Parkplatzbeschilderung aufgestellt, die über die Arnbachstraße zur Roßpointstraße führt. Der in Kauf zu nehmende Umweg beträgt ca. 2 Minuten. Der Gemeinderat ist der Ansicht, daß dies zum Schutz der Einwohner und Feriengäste sicherlich tragbar ist.

1997

Neuverpachtung Gasthof Stern

Der gemeindeeigene Gasthof Stern wurde mit Wirkung vom 01.01.1998 an die Pächter Bruno Wallmeier und Germaine Deckert verpachtet. An dieser Stelle wird der bisherigen Pächterin Frau Ute Lotz ein herzlicher Dank ausgesprochen.

In den letzten 6 Jahren hat sie mit Verstand und Humor den Gasthof Stern zu einem über die Grenzen der Region hinaus bekannten Renomee verholfen, das seinesgleichen sucht, und es zugleich verstanden, aus dem Gasthof Stern eine gemeindlichen Begegnungsstätte bei allen heimatischen Anlässen zu schaffen. Den neuen Pächtern wünschen wir einen guten Einstand und dieselbe glückliche Hand wie sie „unsere Ute“ hat!

Verkehrsberuhigung Riedhausen

Der Gemeinderat hat beschlossen, den gesamten Ortsteil Riedhausen als geschwindigkeitsbeschränkte "Zone 30"

auszuweisen. Zur optischen Verdeutlichung und zu einem besseren Hervorrufen des sog. "Zonenbewußtseins" werden zusätzliche Fahrbahnmarkierungen entlang der Straßen aufgetragen. Zug um Zug werden an den verschiedenen Straßenkörpern bauliche Maßnahmen (Engstellen etc.) vorgenommen, um zu einer wirkungsvollen Verkehrsberuhigung beizutragen.

1998

Kindergarten "St. Michael" in Riedhausen - Übernahmevereinbarung

Das Elternwerk wird zum 1.9.1998 unwiderruflich die Trägerschaft des Kindergartens "Sankt Michael" aufgeben. Trotz mehrerer Bemühungen ist es nicht gelungen, andere Institutionen zur Träger- bzw. Teilträgerschaft zu gewinnen. Bei Übernahme des Kindergartens ergäbe sich anhand der Rechnungsergebnisse aus dem Jahr 1996 ein zusätzlicher Zuschußbetrag in Höhe von ca. DM 130.000,00. Um eventuelle Kostensenkungen zu erreichen, wurde von Herrn Eichberger ein Arbeitskreis eingerichtet.

Campingplatz Insel Buchau

In der Sitzung vom 18.2.1998 hat der Gemeinderat beschlossen, den Campingplatz Insel Buchau zukünftig nicht mehr selbst zu betreiben, sondern in seiner Gesamtheit zu verpachten. Als neue Pächterin wurde in einer weiteren Sitzung Frau Regina Hoffmann bestimmt. Der Gemeinderat wünscht der neuen Pächterin viel Erfolg und hofft, daß der Besuch des Kiosks auf der Insel Buchau zu einem lohnenden Ausflug für Einheimische und Fremdenverkehrsgäste wird.

1999

Aufstellung von Sendemasten

Der Gemeinde liegt eine Anfrage zur Errichtung eines Sendemasten vor. Standort wäre auf dem Gelände des Brunnenhauses. Um zu erreichen, daß dies der einzige Standort im Gemeindebereich wird, und die bewohnten Gebiete von solchen Sendeanlagen freigehalten werden, appelliert der Gemeinderat an alle Haus- und Grundeigentümer mögliche Anfragen von Betreibergesellschaften abzulehnen und an die Gemeinde weiterzuleiten.

Die Seehauser Dorfbäckerei stellt sich vor:

Am 07.07.1999 haben sich der Augsburger Bäckermeister und Konditor Reinmund Lutz und seine Frau Gertrud Lutz, geb. Adelwart, in Seehausen, Dorfstraße 3 selbständig gemacht und eine Bäckerei eröffnet.

2000

Brückenschlag

Als Teil der offiziellen Jahrtausendfeiern in Bayern wird die Gemeinde Seehausen den historischen Holzsteg zwischen Halbinsel Burg und der Insel Wörth symbolisch wiedererstehen lassen. Ausgrabungen der letzten Jahre haben bewiesen, dass die Insel Wörth schon von Kelten und Römern besiedelt wurde. Es befand sich dort auch eine der ältesten Steinkirchen Bayerns (6. Jahrhundert) und später die zentrale Pfarrkirche für die ganze Umgebung. Auch gibt es Anzeichen für ein karolingisches Kloster auf der Insel. Im 18. Jahrhundert wurde die Pfarrkirche auf der Insel abgebrochen und in Seehausen wieder aufgebaut. Die 1838 auf der Insel errichtete neuromanische Kapelle erinnert an die alte Pfarrkirche und mit wertvollen Fresken des Historienmalers Pechmann an die bedeutsame Geschichte der Insel Wörth.

Der symbolische Brückenschlag soll mit der Verankerung eines Brückenfloßes und der Darstellung einer nächtlichen Lichtbrücke von der Halbinsel Burg zur Insel Wörth an die Vergangenheit erinnern und einen Akt der Verbindung zwischen Gestern und Morgen setzen. Künstler aus der Umgebung stellen unter dem Thema „Zeit-Weg-Bogen“ einen Skulpturenweg her, der die Zeitstrecke in der Geschichte erfahrbar machen soll.

Eröffnung des Heimatmuseums

Mit großer Freude und großer Beteiligung der Bevölkerung konnte am 17.06.2000 das neue Heimatmuseum eröffnet werden. Nach den Grußworten des 1. Bürgermeisters Sylvester Eichberger und der Festansprache des Ehrenvorsitzenden des Heimatvereins, Siegfried Hirschberger, wurden die Museumsräume durch Herrn Geistl. Rat, Pfarrer Günter Matzke gesegnet und die Schlüssel vom 1. Bürgermeister übergeben. Endlich waren dann die Ausstellungsräume zur Besichtigung freigegeben.

2001

Schützengesellschaft Seehausen

Liebe Schützenkameradinnen und Kameraden, verehrte Bürgerinnen und Bürger von Seehausen! Voller Freude blicken wir auf unser 100-jähriges Gründungsfest mit Weihe der neuen Vereinsfahne vom 2. bis 5. August 2001 zurück. Mit den Vorbereitungen für dieses Fest wurde bereits vor ca. zwei Jahren begonnen, als die Vorstandschaft beschloß, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen. Die Fahnenstickerei Eibl in Olching hat anhand des Entwurfes eine wirklich schöne Fahne angefertigt, die uns

unser Fähnrich mit Stolz vorantragen kann. Unser Dank gilt allen Mitgliedern der Vorstandschaft und des Fahnen-ausschußes für die geleistete Arbeit und den Bürgern, die mit ihrer Spende zum Erwerb beigetragen haben.

2002

Situierung des Kneippbeckens

Am sog. Moosgassl soll ein Kneippbecken situiert werden. Zunächst ist vorgesehen, das Becken unmittelbar am Auslauf der Quelle zu bauen. Das Becken soll 6 x 2,5 m groß sein. Ein Phantomgerüst liegt am Quellenausfluss. Die Wassertemperatur beträgt ca. 6 bis 8 Grad plus. Das Quellwasser muss nach Osten geleitet werden. Die technischen Gegebenheiten sind zu prüfen. Dabei ist darauf zu achten, dass ein Teil des Quellwassers, wie bisher abläuft. Das vorgesehene Genehmigungsverfahren soll nun eingeleitet werden.

Vereidigung des neu gewählten ersten Bürgermeisters

Die Vereidigung nahm das älteste Mitglied des Gemeinderats, Herr Jakob Fischer, vor, indem es dem ersten Bürgermeister Ulrich Willburger folgenden Eid abnahm: "Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, - so wahr mit Gott helfe." Vereidigung der neuen Mitglieder des Gemeinderats
Der erste Bürgermeister nahm nun den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern den in Art. 31 Abs. 5 GO vorgeschriebenen Eid ab.

2003

Verkehrsberuhigung Ortskern Seehausen

- Vorstellung der vorbereitenden Untersuchungen durch das Büro Lang und Burkhardt Herr Bergmann vom Büro Langen/ Burkhardt berichtete über die durchgeführte Verkehrs- und Parkraumanalyse im Ortskern Seehausen. Dabei konnte festgestellt werden, dass Seehausen zwischen 1.400 Fahrzeugen an ruhigen Sommertagen und 6.300 Fahrzeugen an Spitzentagen täglich verkraften muss. Ebenfalls konnte der Parkraumbedarf an ruhigen Tagen mit 250 Plätzen (ohne Stern) und Spitzentagen mit fast 700 Plätzen ermittelt werden. Herausgestellt wurde dabei, dass die Spitzenwerte jeweils nur im Sommer und an einigen wenigen Tagen im Jahr gemessen werden können. Ein Mittelwert (sowohl an Fahrzeugdurchfluss wie an Parkplatzbedarf) würde aber an zahlreichen Tagen erreicht. Insofern wäre gerade für den Parkraum ein flexibles Konzept wünschenswert, das 250 Plätze ständig ausweist und schrittweise auf bis zu 700 Plätze erweitert werden

könnte - z.B. durch Anpachtung von Wiesen. Das Thema wird in die Ausschüße zur weiteren Beratung verwiesen.

2004

Bauvorhaben ifb - Kimmelgelände

Wie Sie der örtlichen Presse entnehmen konnten, wurde ein ca. 3.600 m² großer Teilbereich des zu Seehausen gehörenden Geländes der ehem. Kimmel-Kaserne an die ifb veräußert, die hier ein Büro- /Verwaltungsgebäude für ca. 40 Mitarbeiter errichtet. Seit Ende Mai rollen hier nun die Bagger. Die auf Grund der Nutzung des Geländes als Kanisterlager vorhandenen Öl-Verunreinigungen im Boden wurden zwischenzeitlich unter gutachterlicher Überwachung ordnungsgemäß entsorgt. Ab Juli werden die ersten Fundamente betoniert und mit dem Bau der Tiefgarage begonnen.

„Unser Dorf soll schöner werden..“

Zur Erinnerung: Im Frühjahr 2003 erreichte den Gemeinderat der Hinweis auf eine mögliche Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Teilnahme an diesem Wettbewerb. Schnell war der Kreiswettbewerb gewonnen, alle Ortsteile konnten nun am Bezirkswettbewerb teilnehmen. Um dort zu bestehen, wurde ein Gemeinderatsausschuss gebildet, der fortan die Teilnahme koordinierte. Es gab mehrere Sitzungen für interessierte Bürger, die Vereine wurden mit einbezogen, eine Broschüre gebastelt und schließlich die Begehung durch die Kommission vorbereitet. Im September 2003 zog die Kommission - begleitet von etwa 30 Bürgerinnen und Bürgern durch unser Dorf. Es gab viel Lob und am Ende eine Belobigung. Im jetzt vorliegenden Abschlussbericht wurden im wesentlichen positive Aspekte hervorgehoben, bemängelt wurden lediglich Landschaftsplan und fehlende innovative Energiekonzepte. Insgesamt fiel er jedoch nicht so ausführlich aus, wie erwünscht.

Pfarrrei Seehausen

Seit dem 1. September haben wir einen neuen Pfarrherrn, Herrn Robert Walter. Schon in den ersten Tagen seiner Tätigkeit hier hat Herr Pfarrer Walter uns durch Tatkraft und gute Ideen für die Zukunft unserer Pfarreiengemeinschaft beeindruckt. Herr Pfarrer Walter war bisher als Jugendseelsorger im Bereich Schrobenhausen tätig. Er wird also auch auf die Jugendarbeit hier großen Wert legen. Außerdem möchte er in der Pfarreiengemeinschaft die Eigenheiten der einzelnen Pfarreien erhalten und fördern. Das macht es uns leichter, die Pfarreiengemeinschaft mit Ufing, Waltersber, Spatzenhausen Hofheim und Schöffau positiv anzunehmen. Als Namen für die Gemeinschaft ist "Pfarreiengemeinschaft am Staffelsee" angedacht. Dieser Name lässt die uralte Tradition der Pfarrei Staffelsee.

2005

Sanierungsmaßnahmen Westtorhalle

Herr Bürgermeister Willburger trägt den Sachverhalt vor und spricht ein großes Lob an die Vorstandschaft der Westtorhalle und hierbei insbesondere an den 1. Vorsitzenden Herrn Menken aus. Auch der stellvertretende Bürgermeister Markus Hörmann trug von gemeindlicher Seite her einen erheblichen Anteil und Zeitaufwand für die reibungslose Abwicklung der Sanierung bei. Die ursprünglich veranschlagten Sanierungskosten von ca. 150.000 € konnten überwiegend durch Eigenleistung auf ca. 70.000 € reduziert werden.

Die Sanierungsmaßnahmen „Dacherneuerung, Heizung/Lüftung, Sanitär, Türen, Fenster, Bodenbelag, Elektrik, Backstage, Maurerarbeiten, Außentreppen und Anstriche“ mit den geschätzten Gesamtkosten von 110.000,00 € sind in Absprache mit dem Forum Westtorhalle e.V. in Auftrag gegeben worden, wobei Teile dieser Arbeiten durch freiwillige Leistungen der Vereinsmitglieder erbracht wurden. Der derzeitige Ausgabenstand beläuft sich 56.901,85 €.

Von den Maßnahmen konnten nur mehr die Gewerke: Dacherneuerung, Eingangstüre, Fenster, Sanitär und die Heizungsanlage zur Bezuschussung im Rahmen der Städtebauförderung aufgenommen werden, da die anderen Maßnahmen bereits wegen der Dringlichkeit begonnen wurden. Der Zuschussantrag beläuft sich auf die gesamtzuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 61.200,00 €, wobei ein Zuschuss in Höhe von 37.000,00 € beantragt wurde. Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergaben zur Sanierung der Westtorhalle wie vorgetragen. Der Zuschussantrag zur Sanierung der Westtorhalle wird nachträglich genehmigt.

2006

Da Sea is inser e.V.

Einen Neuzugang verzeichnet das Seehauser Vereinsleben. Am 01.04.2006 wurde der Verein "Da Sea is inser e.V." im Gasthof "Zum Stern" aus der Taufe gehoben. Der Verein wurde zum Zweck der Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet der Organisation von Veranstaltungen im Bereich der Gemeinde gegründet.

Beispielhaft sei hier das kürzlich durchgeführte Schlauchboot-Rennen aufgeführt. Zum 1. und 2. Vorstand wurden von der Gründungsversammlung Herr Uli Hubal und Herr Franz Matschl gewählt.

Bauantrag für Neubau einer Turnhalle

Herr Bürgermeister Willburger erläutert eingehend den Sachverhalt und stellt einige unverbindliche Planungs-skizzen und Prospekte vor.

Beim Bauhof mit Tiefgaragenplätzen und der Turnhalle handelt es sich um zwei verschiedene Kostenstellen, die daher auch abrechnungstechnisch unterschiedlich zu behandeln sind. Von der baulichen Abwicklung her ist es natürlich als eine Baumaßnahme zu sehen, wobei aus Kostengründen zunächst der genaue Grundriss der Turnhalle bekannt sein muss, um den Unterbau (insbesondere aus statischen Gesichtspunkten) entsprechend anpassen bzw. planen zu können.

In der heutigen Sitzung geht es dabei insbesondere darum, dass sich der Gemeinderat hinsichtlich der Turnhalle über einige Grundsatzpunkte einig wird und dem aus der Mitte des Gemeinderates gebildeten Gremium hierzu auch gewisse Verhandlungsvollmachten mit einem Generalunternehmer erteilt. Die einzelnen Planungsschritte und Planungsentwürfe werden dabei natürlich nach wie vor eng mit dem gesamten Gemeinderat abgestimmt.

2007

Simpertfest - Kreuzaufstellung

Die märchenhafte Geschichte hat ihr ruhmreiches Ende gefunden. Anlässlich des Simpertfestes am Freitag, den 21.09.2007, wurde das von Papst Benedikt XVI am 30.05.2007 persönlich gesegnete Inselkreuz, von unserem Bischof Dr. Walter Mixa an seinem Standort auf der St. Jakobsinsel in einem äußerst würdevollen Rahmen aufgestellt und geweiht.

Zahlreiche Gläubige konnten diese feierliche, einer Fronleichnamähnlichen Prozession, von Booten, vom Fahrgastschiff MS Seehausen, von der Fähre und, - via Lautsprecher - vom Festland aus mit verfolgen. Der anschließende feierliche Festgottesdienst am Bootsverleih, und das darauf folgende Seefest im Strandbad, rundeten diesen gelungenen Tag ab. Jedes Jahr an Fronleichnam wird uns jetzt das Kreuz an diesen schönen Tag erinnern.

2008

Vereidigung des neu gewählten ersten Bürgermeisters

Das älteste Mitglied des Gemeinderats, Herr Wolf Rall, nimmt dem neu gewählten ersten Bürgermeister Markus Hörmann den in Art. 37 Abs. 1 GO vorgeschriebenen Eid ab. Vereidigung der neuen Mitglieder des Gemeinderats

Der erste Bürgermeister nimmt nun den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern Herrn Uli Hubal, Herrn Andreas Kern, Herrn Klaus Neubert, Frau Inge Policzka, Herrn Dr. Robert Roithmeier und Herrn Georg Schmid den in Art. 31 Abs. 5 GO vorgeschriebenen Eid ab.

2009

[Bahnüberführung Rieden \(EÜ Seehausen in km 71,956\) – Vergabe der Bauleistungen – nachträgliche Genehmigung](#)

Bei der öffentlichen Ausschreibung der Baumaßnahme Bahnüberführung Rieden durch die DB Projektbau GmbH hat lediglich ein Bieter ein Angebot samt Nebenangebot abgegeben. Der Vorschlag der DB Projektbau lautet dabei, die Leistungen zu einem Angebotspreis von 1.039.847,87 € an diesen Bieter zu vergeben. Das Angebot bzw. Nebenangebot liegt dabei unter den vorab geschätzten Kosten und ist technisch auch durchführbar. Wegen der Dringlichkeit der Baumaßnahme wurde um Zustimmung der Gemeinde bis spätestens 09.04.2009 gebeten.

[Dr. Erich und Anneliese Schmidt Stiftung](#)

Mit der Dr. Erich und Anneliese Schmidt Stiftung wurde der Gemeinde ein Instrumentarium für die Unterstützung junger Menschen in der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Erich Schmidt, der im April 2007 verstorben ist, war von 1978 bis 1985 Mitglied des Gemeinderats. Nach der Berufung zum Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht München legte Herr Dr. Schmidt sein kommunales Amt nieder, stand der Gemeinde aber stets mit Rat zur Seite. Nachdem er selbst seine Ausbildung einem Unterstützer verdankte, entsprach es seinem Selbstverständnis, seine finanziellen Möglichkeiten der Unterstützung für die Ausbildung junger Menschen einzusetzen. Derzeit umfasst das Leistungsbild der Stiftung:

- die Unterstützung bei der Kindergartengebühr,
- die Förderung des Mittagessens im Kindergarten und in der Grundschule,
- die Förderung institutioneller Einrichtungen (z.B. Turnhalle) sowie
- die Einrichtung von Stipendien für Studenten, Technikerschüler, Meisterschüler etc.

Eine entsprechende Förderung kann bei den jeweiligen Institutionen bzw. bei der Gemeinde, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Hörmann, beantragt werden. Antragsformulare werden derzeit erstellt. Förderfähig sind vorrangig Personen aus Seehausen.

[Bebauungsplan Kimmel-Gelände, Westtorhalle / Sachstandsbericht](#)

Herr Bürgermeister Hörmann trägt den Sachverhalt und die historische Entwicklung des ehemaligen Karsenengeländes und jetzigen Bebauungsplangebietes „Kimmelgelände“ vor. Er teilt gleichzeitig mit, dass ihm vor der heutigen Sitzung eine Unterschriftenliste gegen eine Sperrzeitverlängerung im Westtor übergeben wur-

de und er auch eine Vielzahl von Emails zu dem Thema erhalten hat. Hinsichtlich der Lärmproblematik verliest er einen Beschlussvorschlag, der u. a. mit den Mitgliedern des Arbeitskreises „Westtorhalle“ als Kompromisslösung erarbeitet und entsprechend abgestimmt wurde.

[Feierliche Eröffnung der neuen Turnhalle.](#)

Im Beisein zahlreicher Gäste wurde die Turnhalle feierlich von Bürgermeister Hörmann eröffnet. Dabei wurde betont, dass neben Turnhalle auch Wärmeversorgung, Vereinsräumlichkeiten, Bandübungraum, Bauhof und Tiefgarage erstellt wurden. Trotz zahlreicher Zusätze konnte die Kostenschätzung im Wesentlichen eingehalten werden.

2010

[Konjunkturpaket II Sanierung Grundschule Seehausen/ Sachstandsbericht und nachträgliche Genehmigung von Aufträgen](#)

Herr Bürgermeister Hörmann berichtet von dem Ergebnis einer nochmaligen Besichtigung der Grundschule. Im Ergebnis wird nun eine lachsfarbene Umrandung der Fenster und ein heller Anstrich des Gebäudes beschlossen.

2011

[Gemeinde Seehausen, Freiwillige Feuerwehr Seehausen – Anschaffung eines HLF20 als Ersatzbeschaffung des LF8](#)

In einer gemeinsamen Besprechung mit Vertretern des Landratsamtes und der Regierung von Oberbayern wurde vorgeschlagen, ein HLF 20 als Ersatzbeschaffung des LF 8 anzukaufen. Bisher war es notwendig, bei Einsätzen mit 2 Fahrzeugen auszurücken, da die Fahrzeuge unterschiedlich mit Geräten bestückt waren. Durch die Anschaffung eines HLF 20 mit entsprechendem Beladepan ist dies nicht mehr zwingend notwendig. Die Kosten schätzt Herr Kern mit ca. 360.000 €, wobei ein staatlicher Zuschuss in Höhe von 95.000 € gewährt werden kann. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines HLF 20 als Ersatzbeschaffung des LF8. Der entsprechende Zuschussantrag ist einzureichen.

2012

[Adventsfenster](#)

Im vergangenen Advent veranstaltete der Kneippverein zum ersten mal das „Adventsfenster“ in Seehausen und Umgebung. Die Aktion war ein voller Erfolg und sicherlich ist sie dem ein oder anderen noch in guter Erinnerung. Wir möchten die Aktion in diesem Advent wiederholen und laden alle ein mitzumachen.

2013

Gewerbegebiet Seehausen/Flächen nordwestlich des Gewerbegebietes „Strassacker“ – Fortführung des Verfahrens

Zur Ausweisung von geeigneten und vom Bedarf her dringend benötigten Gewerbeflächen in Seehausen a. Staffelsee ist auf der Grundlage der bereits durchgeführten informellen Trägerbeteiligung ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes unter vorheriger juristischer Beratung und enger Einbeziehung der betroffenen Grundstückseigentümer einzuleiten.

Bauantrag zur Teilumnutzung des Pfarrhofes in ein Heimatmuseum, Seestraße 1 – Weiteres Vorgehen

Der Pfarrhof soll im Wege des Erbaurechts teilweise als Heimatmuseum genutzt werden. Zur Abklärung der baurechtlichen Vorschriften wurde die Nutzungsänderung als Bauantrag von Herrn Janker vorbereitet.

Der Gemeinderat beschließt, den Bauantrag zur Teilumnutzung des Pfarrhofs in ein Heimatmuseum bei der Baugenehmigungsbehörde einzureichen. Über die Einzelheiten des Erbaurechtsvertrages wird nach Baugenehmigung in gesonderter Sitzung beraten.

KEG – Kündigung der Mitgliedschaft des Marktes Garmisch-Partenkirchen

Der Gemeinderat Seehausen a. Staffelsee bekundet sein grundsätzliches Interesse an einem Erwerb von Ge5 schäftsanteilen des Marktes Garmisch-Partenkirchen. Unabhängig hiervon möchte der Gemeinderat deutlich zum Ausdruck bringen, dass ein Erwerb von Geschäftsanteilen durch das Kreisklinikum – als eine vom Landkreis getragene Einrichtung – als äußerst kritisch und nicht zielführend angesehen wird.

Neues Rathaus / Sanierung Rathaus

Mit einem Tag der offenen Tür konnte das renovierte Rathaus von allen Bürgerinnen und Bürgern in Augenschein genommen werden. Die behutsame Renovierung wurde von allen gelobt. Trotzdem wurde modernste Technik verbaut und viel Platz für die Mitarbeiter aber auch Archiv und Nebenräume geschaffen. Ein neues Trauzimmer und ein Sitzungssaal in der alten Turnhalle sind weitere Schmuckstücke. Der geschätzte Kostenrahmen i.H.v. 750.000 € wurde eingehalten.

2014

Nutzung Brunnenanger 1 – Weiteres Vorgehen

Herr Bürgermeister Hörmann zeigt die drei zur Disposition stehenden Varianten für einen Abbruch und Neubebauung mit einem oder zwei Mehrfamilienhäusern vor. Hierbei steht jedoch Variante 2 nach der zuletzt geführten Diskussion insbesondere aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr zur Debatte.

Der Bauausschuss hat sich insbesondere aus städtebaulichen Gründen mehrheitlich für eine Verwirklichung von Variante 3 (Kostenermittlung: 1.417.155,- €) mit einem Mehrfamilienhaus (740 qm Wohnfläche) mit oberirdischen Stellplätzen gegenüber der wohl wirtschaftlicheren Variante 1 (Kostenermittlung: 2.053.871,- €) mit zwei Mehrfamilienhäusern (949 qm Wohnfläche) mit Tiefgarage ausgesprochen. Auch der Architekt hält aus architektonischer bzw. städtebaulicher Sicht die Variante 3 gerade im Hinblick auf die Umgebungsbebauung für die verträglichere Lösung.

Vereidigung der neuen Mitglieder des Gemeinderats

Der erste Bürgermeister Markus Hörmann nimmt nun den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern Herrn Konrad Adelwart, Frau Christine Bartl, Frau Christina Fischer-Trenkwalder, Herrn Dr. med. Tobias Gloeck, Herrn Walter Stuprich und Frau Andrea Weinzierl den in Art. 31 Abs. 5 GO vorgeschriebenen Eid ab.

Neue Internetseite der Gemeinde Seehausen am Staffelsee

Seit wenigen Tagen ist die neue Internetseite der Gemeinde Seehausen am Staffelsee online. Vor rund drei Jahren startete der verantwortliche Öffentlichkeitsreferent und 3. Bürgermeister Daniel Schreyer einen Bürgerbeteiligungsprozess mit öffentlichen Arbeitstreffen, Diskussionen und einer Fragebogenaktion an alle Haushalte. In Folge wurde ein sog. Pflichtenheft erstellt, mit dem das Projekt einer neuen Seite ausgeschrieben wurde.

Von 6 angefragten Firmen beteiligten sich drei, für einen Umfang von rund 17.000 Euro wurde die Firma datamints aus Penzberg beauftragt. Zusammen mit Verwaltung, einem Gemeinderatsausschuss sowie vielen Bürgern wurde die neue Seite konzipiert und erstellt. Dabei waren der Gemeinde v.a. folgende Punkte wichtig: ein attraktives und aktuelles Design, die Ansprache von Gästen und Bürgern gleichermaßen, Barrierefreiheit und Nutzbarkeit auf mobilen Endgeräten, leichte Veränderung der Inhalte über ein sog. Content Management System und die Erweiterbarkeit z.B. für ein Intranet oder die Sozialen Medien.

All das ist gelungen – und zwar fast exakt zum kalkulierten Preis. Gäste wie Bürger finden viele attraktive Informationen – z.T. in einem eigenen Bürgerbüro. Wichtig wird jetzt sein, dass möglichst alle Vereine und Gruppen ihre Termine und Veranstaltungen bekanntgeben – dann lebt auch der Veranstaltungskalender richtig. Außerdem freuen wir uns noch über weitere Gewerbetreibende oder Selbständige, die sich gegen eine geringe einmalige Gebühr auf der Seite präsentieren können. Schauen Sie doch einfach mal rein:

www.seehausen-am-staffelsee.de

Trinkwasserschutzgebiet – Abstimmung über Antragsunterlagen, Weiteres Vorgehen

Zur Ausweisung eines neuen Schutzgebietes für die Trinkwasserversorgung stellt Herr Bürgermeister Hörmann die vom Ingenieurbüro Dr. Knorr vorgelegten Antragsunterlagen vor. Herr Hörmann vergleicht anhand der vorliegenden Planunterlagen das vorgeschlagene Schutzgebiet mit dem bisher genehmigten Schutzgebiet.

Gleichzeitig wird ein Vergleich mit dem auf Grundlage der ausgearbeiteten Antragsunterlagen von 2002 vorgeschlagenen Schutzgebiet gezogen. Aufgrund der Gegenüberstellung ist festzustellen, dass der gegenwärtige Schutzgebietsvorschlag schmaler und länger ist. Das Schutzgebiet wurde mit der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlänge von 1 km ausgewiesen.

2015

Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt die Einleitung eines förmlichen Verfahrens zur 7. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Seehausen a. Staffelsee.

Wesentlicher Inhalt des Änderungsverfahrens soll dabei die Ausweisung bzw. künftige Darstellung von Gewerbeflächen im östlichen Gemarkungsbereich von Seehausen in einem Bereich nordwestlich des Murnauer Gewerbegebietes „Strassäcker“ sein.

Das Änderungsgebiet mit der Flurbezeichnung „Längewiesen“ soll einen Umfang von ca. 4,2 ha aufweisen und vorläufig insbesondere folgende Grundstücke bzw. zumindest Teilflächen davon umfassen: Fl.Nrn. 2681, 2682, 1343, 1343/1, 1341, 2697, 2697/1, 1330, 1334, 1335, 1339, 1340, 1346, 1345 und 1344 Gemarkung Seehausen. Mit der Ausarbeitung der einschlägigen Planungsunterlagen für diese vorbereitende Bauleitplanung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie für die nachfolgende Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes werden das Architekturbüro Von Angerer aus München sowie die Landschaftsarchitekten Vogl & Kloyer aus Weilheim i. Obb. beauftragt.

Gemeinde Seehausen, Umgestaltung Pausenhof Grundschule – Auftragsvergabe

Eine Landschaftsarchitektin hat zusammen mit der Schule Ideen zur Umgestaltung des Pausenhofes erarbeitet und dem Werkausschuss vorgetragen. Herr Bürgermeister Hörmann erläutert im Groben die beabsichtigte Geländeänderung des Schulhofes und der Zufahrtsfläche zwischen Parkplatz und Rathaus. Das Planungsbüro hat eine Kostenschätzung vorgelegt, die sich auf 180.000 € brutto beläuft. Hiervon entfallen ca. 40.000 bis 45.000 € auf die Fläche am Rathaus.

Der Gemeinderat nimmt das Honorarangebot des Planungsbüros auf der Grundlage Honorarzone III Mindestwert unter Einräumung eines Nachlasses von 5 % an. Vorerst sind die Leistungsphasen 1 bis 3 zu vergeben.

Vier Glocken für Seehausen

Der Weckruf des Trommlerzugs morgens 6 Uhr am 5. Oktober 2014 zeigte den Seehausern, dass dieser Sonntag ein besonderer in ihrem Dorfleben ist. Als auch noch vier Böllerschüsse erklangen und anschließend die Blaskapelle einen musikalischen Gruß in die Stille des Sonntagmorgens erklingen ließ, wusste jeder: das ist der Tag der Glockenweihe.

2016

Kreisentwicklungsgesellschaft – Ankauf Geschäftsteile Markt Murnau

Der Markt Murnau a. Staffelsee hatte seine Mitgliedschaft in der Kreisentwicklungsgesellschaft Garmisch-Partenkirchen zum 31.12.2015 gekündigt. Der Markt Murnau hat seinen Geschäftsanteil im Nominalwert von 4.638 € zum Erwerb angeboten. Der Gemeinderat beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Kreisentwicklungsgesellschaft Garmisch-Partenkirchen den Geschäftsanteil des Marktes Murnau zum Nominalwert von 4.638 € zu übernehmen.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016

Der Schuldenstand zum 1.1.2016 beträgt 319 € pro Einwohner und wird sich bis zum Ende des Jahres auf 302 € verringern. Am Ende des Finanzplanzeitraums beträgt die Verschuldung voraussichtlich 250 € pro Einwohner. Den Schulden stehen eine Rücklage in Höhe von 3.183.918,39 € zum 1.1.2016 gegenüber, so dass faktisch von Schuldenfreiheit gesprochen werden kann.

Herr Bürgermeister Hörmann erläutert anhand des Vorberichts, dass die Steuereinnahmen seit dem Jahr 2012 erheblich gestiegen sind. Die Steuerkraft 2016 beträgt 2.172,84 je Einwohner im Vergleich zu 2005 mit 380,65 € je Einwohner. Dies ist zugleich die Ursache für die Erhöhung der Kreisumlage um 61 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Gemeinde Seehausen a. Staffelsee steht im Landkreis hinsichtlich der Steuerkraft je Einwohner an 1. Stelle.

Einzug der Mieter

In den Neubau Am Brunnenanger 1 sind nun die Mieter eingezogen. Sie werden über ein Förderprogramm der Gemeinde in einer Art Einheimischen-Modell begünstigt. Auch dieses Vorhaben bleibt mit rund 1.250.000 € im Kostenansatz. Dafür konnten 10 Wohnungen mit rund 800m² Wohnfläche geschaffen werden.

GEBÄUDE 1996 UND HEUTE



Rathaus



Dorfstraße



Brunnenanger



Reidhausen



Rieden





Olofs



Rieden



Rieden



Rieden



Riedhausen





Spererhaus



Sporerhof



Strandbad



Schulhaus



Greinerhof





Fiedlergrundstück



INTERVIEW MIT GEORG BOSCH, 1. BÜRGERMEISTER 1971 BIS 1996



Vermissen Sie Ihr Amt als 1. Bürgermeister?

Nein, man muss schon wissen, wann man aufhören soll: dann wenn man noch geschätzt wird. Zudem war das Bürgermeisteramt früher sicher einfacher als heute. Die Ansprüche werden immer größer, an die Gemeinde und natürlich an den Bürgermeister. Mir hat das übrigens viel gegeben. In jeder Hinsicht. Gerade im menschlichen Bereich habe ich viel gewonnen.

Sie waren 25 Jahre lang 1. Bürgermeister. Glauben Sie das gibt es heute nochmal?

6 Jahre finde ich schon kurz. Gerade wenn man neu in die Kommunalpolitik kommt wie ich damals. Wenn man aber schon Erfahrung gesammelt hat, wie meine beiden Nachfolger, dann ist das natürlich auch kein Problem. Sonst ist eine längere Amtszeit sicher vor Vorteil.

Was hat Sie seit Ende Ihrer Amtszeit sakrisch aufgeregt und sakrisch gefreut?

Aufgeregt und gefreut hat mich das Fiedler-Grundstück. Aufgeregt hat mich zunächst, dass es zunächst hieß, man müsste das Grundstück unbedingt wirtschaftlich nutzen. Was dann aber daraus wurde hat mich sehr gefreut: die Gemeinde hat sich Baurecht gesichert und das Grundstück seinem ursprünglichen Zweck zugeführt: es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ganz wunderbar.

Wir feiern 20 Jahre Bürgerinformation. Ist die in Ihren Augen so richtig und gut? Was lässt sich verbessern?

Ich finde das Gemeindeblatt sehr schön aufgemacht. Ich empfehle jedem das Grußwort unseres Bürgermeisters. Er spricht auch ungute Situationen an und schaut über den Kirchturm raus. Sehr gelungen.

Vielleicht sollte man im Gemeindeblatt immer zu einem bestimmten Thema schreiben. Das dann etwas ausführlicher als nur die kurzen Meldungen? Warum nicht mal zum Thema Schlüsselzuweisung schreiben? Oder zum Strandbad? Den Steuern? Oder zum Gewerbegebiet. Gerade bei Vorhaben, die viel Zeit in Anspruch nehmen, wäre das vielleicht sinnvoll.

Was sehen Sie als größte Herausforderung für unsere Gemeinde an?

Den Erhalt unserer Umwelt. Also den See und unsere Natur zu erhalten und zu schützen. Wir sollten alles tun, die Natürlichkeit, die Ursprünglichkeit der Natur aber auch des Dorfes zu erhalten. Damit wir kein Tegerensee werden. Also auch unsere Identität zu erhalten. Dass Seehausen Heimat bleibt.

INTERVIEW MIT SYLVESTER EICHBERGER, 1. BÜRGERMEISTER 1996 BIS 2002, BÜRGERMEISTER 1978 BIS 1996



Vermissen Sie Ihr Amt als 1. Bürgermeister?

Nein, absolut nicht! Natürlich denkt man die Gemeindepolitik noch mit. Das berührt mich schon noch. Ich verfolge das. Aber am 30.4.2002 habe ich den Schlüssel im Rathaus eingeworfen und war mir sicher, dass ich das Amt in gute Hände übergeben konnte. Da war ich dann schon entspannt.

Sie waren über 25 Jahre in der Kommunalpolitik engagiert. Halten Sie das heute noch für möglich?

Ach, das kann ich schwer sagen. Das ist oft wohl auch Situationsabhängig. Ich finde es positiv, wenn Junge nachrücken können. Gleichzeitig ist zu großer Aderlass nicht gut, also wenn zu viele Erfahrene aufhören. Der Mix aus Jung und Alt bringt den Erfolg. Frische Ideen und Erfahrung sind der Schlüssel zu guter Kommunalpolitik.

Was hat Sie seit Ende Ihrer Amtszeit sakrisch aufgeregt und sakrisch gefreut?

Aufgeregt hat mich nichts.

Freuen tue ich mich über die Turnhalle, auch architektonisch. Wenn man weiß, dass es mit einem Satteldach schwierig gewesen ist wegen der Höhenentwicklung und Belichtung, dann haben wir jetzt eine sehr gute Lösung. Schön finde ich auch die energetischen Themen, also die zentrale Wärmeversorgung, das Nahwärmenetz.

Wir feiern 20 Jahre Bürgerinformation. Ist die in Ihren Augen so richtig und gut? Was lässt sich verbessern?

Ja. Das ist alles sehr ausgewogen. Auch die Beilagen sind sehr gut, Termine oder Extrainformationen. Im Gemeinderat gibt es ja als ersten Tagesordnungspunkt die Bürgerfragezeit. Da kann jeder sein Anliegen vorbringen.

Was sehen Sie als größte Herausforderung für unsere Gemeinde an?

Ich bin rundum zufrieden.

Wir haben alles geschaffen, was es für unser Zusammenleben braucht. Und viel mehr als das. Zudem leben wir in einer wunderschönen Gegend. Da sehe ich wirklich nicht viel zu verbessern.

INTERVIEW MIT ULRICH WILLBURGER, 1. BÜRGERMEISTER 2002 BIS 2008



Vermisst Du Dein Amt als 1. Bürgermeister?

In manchen Situationen, ja. Es gibt Entscheidungen auf allen politischen Ebenen, da hätte ich gerne noch das politische Gewicht eines Bürgermeisters. Dem wird schon zugehört.

Du warst nur 6 Jahre lang 1. Bürgermeister. Zu kurz? Oder gerade richtig?

Ich glaube schon, dass das gerade richtig war. In sechs Jahren lässt sich schon etwas bewegen und politisch engagiert bin ich hier ja schon sehr lang. Zwei Wahlperioden sind meiner Meinung nach optimal. Dann lassen sich auch längerfristige Vorhaben noch selbst umsetzen und gleichzeitig verschleißt man noch nicht. Ein bisschen Abwechslung tut dem Amt ganz gut.

Was hat Dich seit Ende Deiner Amtszeit sakrisch aufgeregt und sakrisch gefreut?

Die völlig übertriebene Forderungsgesellschaft regt mich auf. Manche Leute können nur egoistisch für sich Fordern. Eine Gemeinde lebt aber vom Miteinander und vom Füreinander. Da müssen wir meines Erachtens gegensteuern und ein hohes Maß an Solidarität fördern. Gestört hat mich aber auch die Anhebung der Gewerbesteuer von 280 auf 300 Punkte. Das ist ein falsches Signal, wenn die absoluten Zahlen so drastisch steigen wie bei uns, ist es falsch und kontra-produktiv diesen Anstieg auch noch durch höhere Prozentsätze zu steigern.

Ich freue mich sehr darüber, dass wir eine ganz gesunde und lebendige Gemeinde sind. Finanziell wie menschlich. Schön ist auch, dass Errungenschaften wie Gewer-

beansiedlungen fortgeführt werden. Das Ergebnis lässt sich heute ja durchaus sehen. Wir sichern langfristig unsere finanzielle und damit auch die politische Unabhängigkeit was z.B. den Erhalt einer starken Verwaltung und Einrichtungen wie Kindergarten, Schule und die freiwillige Feuerwehr sichert.

Wir feiern 20 Jahre Bürgerinformation. Ist die in Deinen Augen so richtig und gut? Was lässt sich verbessern?

Insgesamt finde ich die sehr gut. Hier praktizieren wir wirklich Transparenz. Die Gemeinde und Vereine stellen sich darin immer wieder vor. Natürlich muss sich das Gemeindeblatt und die Website immer auch anpassen. Aber das passiert ja auch. Ja, ich finde es sehr gut, wie die Bevölkerung über kommunale Vorkommnisse informiert wird. Und auch wichtig. Nur so haben wir dann auch mündige Bürger.

Was siehst Du als größte Herausforderung für unsere Gemeinde an?

Eine gemeinsame Flächennutzungsplanung mit den Nachbargemeinden sehe ich als größte Herausforderung an. Wir sind nicht allein und müssen für manche Themen gemeinsame Lösungen finden.

Daneben wird es stete Herausforderung sein, Seehausen und seine Ortsteile als lebendige Gemeinde zu erhalten. Damit die Bürger wie heute alles vor Ort finden: Arbeit, Wohnraum, Einkaufen und Freizeit. Sie sollen sich hier wohl fühlen und gern in Seehausen leben.

INTERVIEW MIT MARKUS HÖRMANN, 1. BÜRGERMEISTER 2008 BIS HEUTE, STV. BÜRGERMEISTER 2002 BIS 2008



Du bist jetzt seit 8 Jahren 1. Bürgermeister, davor warst Du schon stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Seehausen am Staffelsee. Macht Dir das Amt noch so viel Spaß wie in den ersten Tagen?

Ein klares Ja! Zumal der erste Tag im Amt einer der anstrengendsten war...bereits um 11 Uhr ging es zu einem runden Geburtstag, bei dem es nicht nur Geburtstagskuchen gab... Aber ganz im Ernst: die Gestaltungsmöglichkeiten im Amt, die persönlichen Beziehungen zu den Bürgerinnen und Bürgern machen die Aufgabe eines Bürgermeisters ganz besonders.

Wir feiern 20 Jahre Gemeindeblatt. Glaubst Du, dass es 20 Jahre Bürgermeister Hörmann geben wird? Und wie siehst Du die Amtszeiten in der Kommunalpolitik ganz allgemein?

Ich glaube, dass sich das Engagement im Vergleich zu Früher schon verändert hat. Die Leute engagieren sich nicht weniger, aber angepasster an ihre jeweilige Lebenssituation. D.h. ein lebenslanges Ehrenamt wie früher wird es nicht mehr geben. Da ist jemand auch einfach nur eine Periode im Gemeinderat und das ist auch gut so. Mit diesen Veränderungen sollten wir verständnisvoll umgehen. Zudem gibt es einfach viel mehr Möglichkeiten sich zu engagieren. Wir haben über 30 Vereine und Vereinigungen in der Gemeinde... Ich selbst sehe mein Engagement schon langfristig – das habe ich ja immer gesagt. Ich finde es wichtig, dass man persönlich auch mal Verantwortung übernimmt. In welchem Ehrenamt auch immer.

Was hat Dich in Deiner Zeit als Bürgermeister bislang sakrisch aufgeregt bzw. sakrisch gefreut?

Ach, so richtig aufregen tu' ich mich ja nie. Anstrengend bzw. durchaus belastend ist es vielleicht, dass viele Leute nicht zwischen dem Bürgermeister und der Privatperson trennen können. Das ist halt schade, weil dann Verwaltungsthemen persönlich werden. Auch die Klagementalität der Gesellschaft macht vieles komplizierter. Am meisten freue ich mich über den Gemeinschaftssinn in unserem Dorf. Das was die vielen Vereine und auch Einzelpersonen so auf die Beine stellen, das Engagement in allen Ortsteilen. Das ist für mich eine wirklich große Freude. Abgesehen davon freue ich mich, dass wir in den letzten Jahren viele Liegenschaften anpacken konnten und heute Turnhalle, Schule, Rathaus, Stern, Dorf 3, Brunnenanger 1, Nahwärmenetz aber auch Westtor, Kindergarten, Fiedlergrundstück so gut dastehen. Das Vermögen der Bürger wird hier nachhaltig gesichert.

Wir feiern ja die Bürgerinformation. Ist die für Dich so richtig und gut gemacht?

Ich finde schon. Wir haben das Gemeindeblatt aktualisiert und einen neuen, sehr durchdachten Internetauftritt realisiert. Damit informieren wir weite Teile unserer Bürgerschaft. Weiter so!

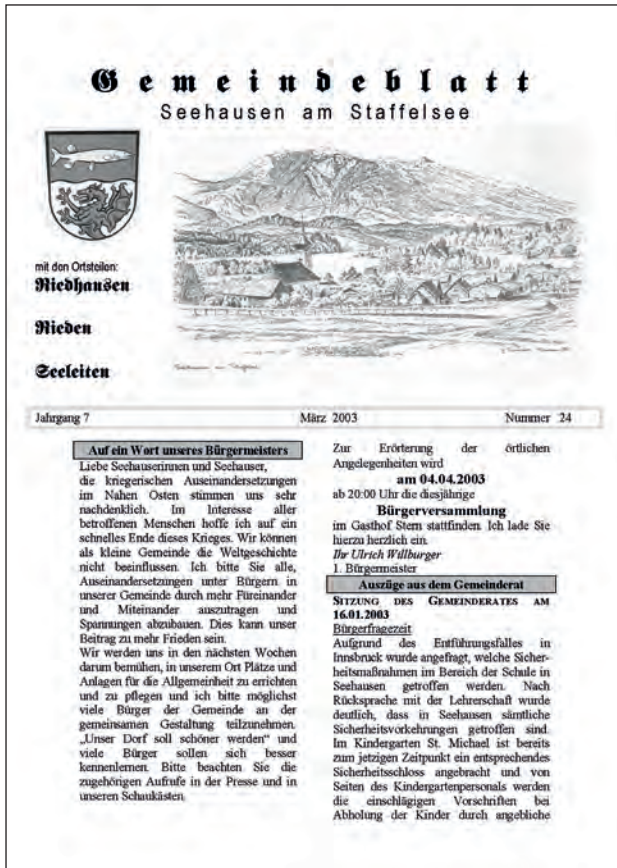
Was siehst Du als größte Herausforderung für unseren Ort?

Zum einen das Gewerbegebiet. Zu einem gesunden Dorf gehören Arbeitsplätze. Wir haben Gott sei Dank schon viele im Ort. Es ist aber nicht ganz einfach diese zu halten. Dazu brauchen wir Platz. Den bekommen wir nur durch das geplante Gewerbegebiet. Zudem können wir die Steuereinnahmen der vergangenen Jahre durch Neuansiedlungen sichern.

Zum anderen die Dorfstruktur und das Miteinander. Beides ist nicht vom Himmel gefallen sondern will sorgfältig gepflegt und unterstützt werden. Damit weiter Verantwortung übernommen wird, persönliche Beziehungen da sind und wir ein reiches Kulturleben haben.

GEWINNSPIEL AUFLÖSUNG

Im letzten Gemeindeblatt haben wie Ihnen alle Titelbilder der vergangenen 20 Jahren gezeigt und Sie darum gebeten, Ihren Favoriten auszuwählen. Über 40 Bürgerinnen und Bürger haben sich beteiligt. Wir haben nun zwei erste Plätze!

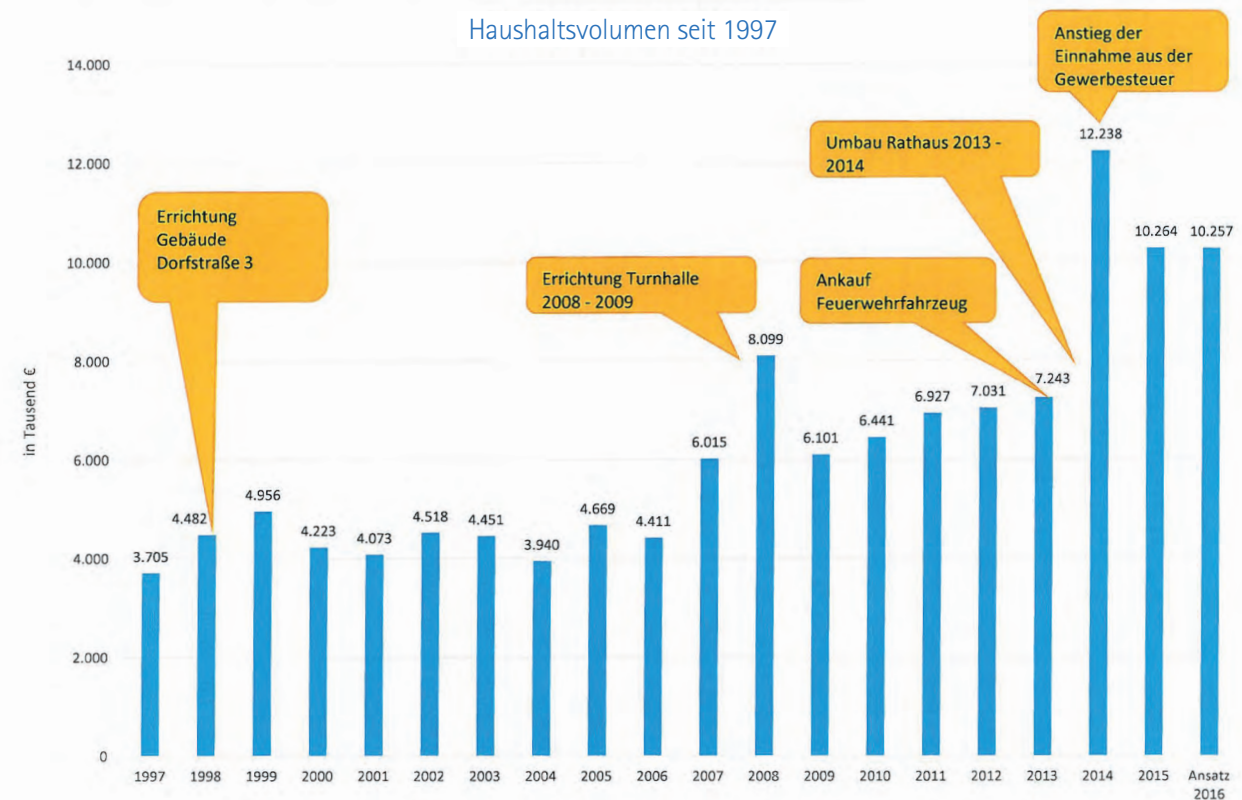
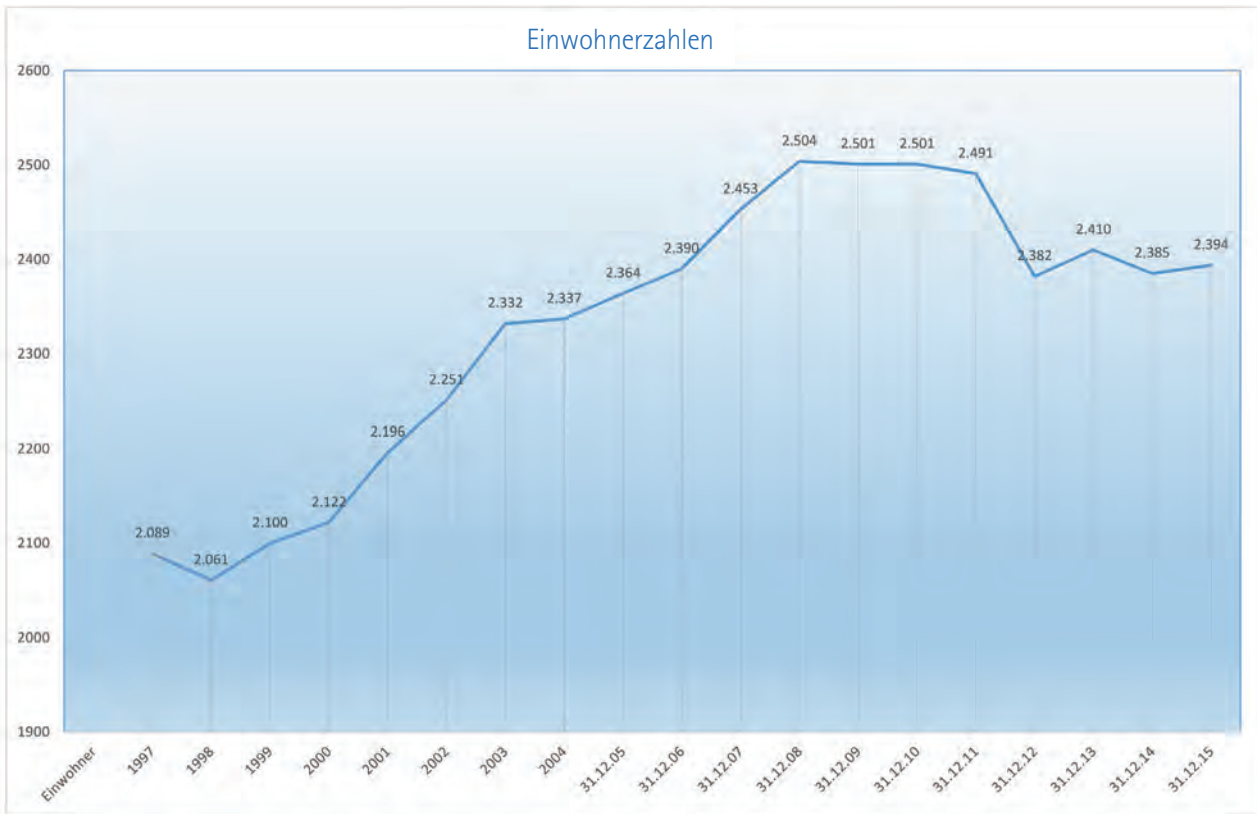


Als kleines Dankeschön für's mitmachen haben wir 10 Familienfahrten auf der MS Seehausen verlost. Gewinner sind:

Herr Christoph Heilmann
 Frau Gisela Zimmermann
 Herr Sylvester Eichberger
 Herr Stefan Weiser
 Frau Heidi Bäuml

Herr Bert Heinrich
 Herr Rainer Meier
 Frau Gisela Pagenstecher
 Frau Elisabeth Geisenberger
 Frau Mathilde Zwerger

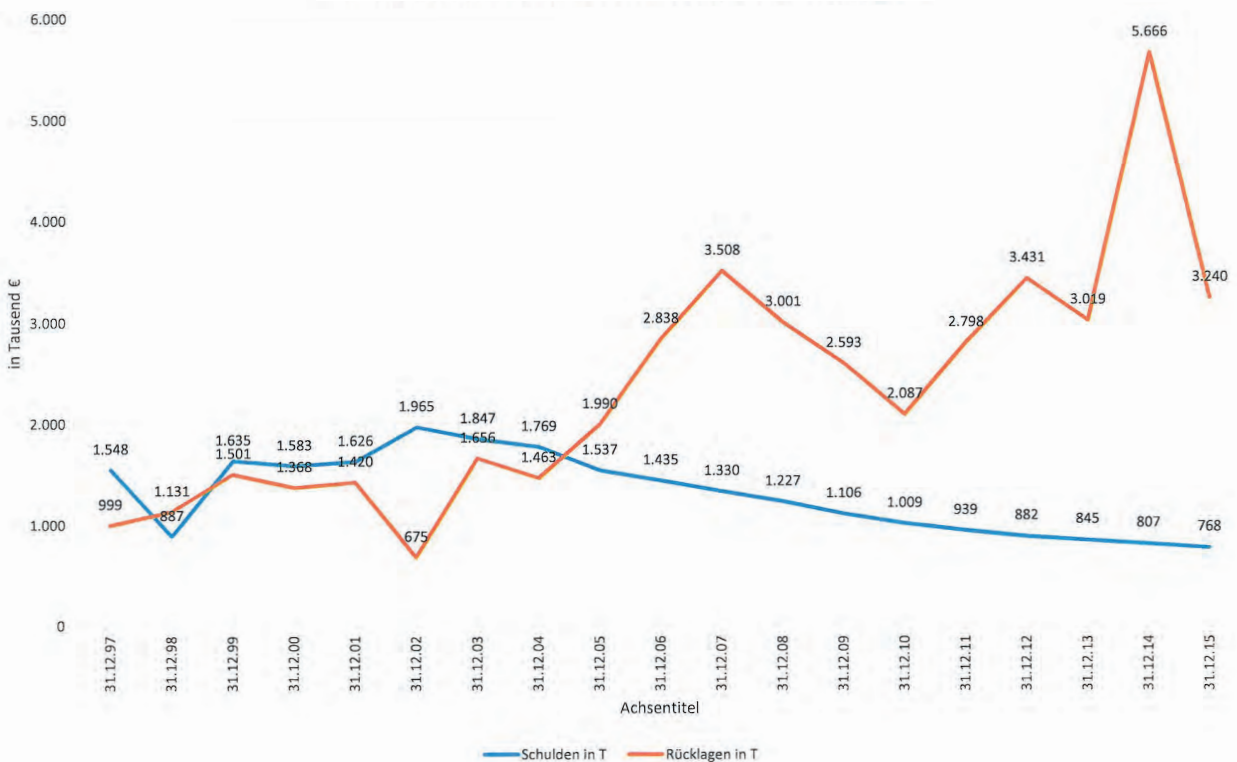
1996 BIS HEUTE



Steuereinnahmen in Tausend €



Entwicklung der Schulden und Rücklagen 1997 bis 2015



VERBÄNDE UND VEREINE

Kindergarten St. Michael

GESCHICHTEN TEILEN – FREUDE BEREITEN.

DIE BÜCHERKISTE DES KINDERGARTEN ST. MICHAEL IN SEEHAUSEN

Was für ein schönes Gefühl doch so ein Bücherregal erzeugen kann. Man steht davor, schweift über die Buchrücken, erinnert sich an die ein oder andere Geschichte von der man sich hat besonders fesseln lassen. So ein Bücherregal erzählt Geschichten.

Aber irgendwann ist dieses Regal eben auch mal voll. Und wenn man dann noch Kinder hat, füllen sich die Regale noch schneller und so schnell die Bücher gekommen sind, so schnell sind sie für die Kinder auch schon nicht mehr interessant. Man „wächst“ sozusagen aus seinen Büchern heraus.

Doch wohin mit all den schönen Geschichten und Erinnerungen? So richtig trennen möchte man sich irgendwie auch nicht... es sei denn, man hätte das Gefühl sie in guten Händen zu wissen, seine Geschichten mit jemandem zu teilen, die diesem wiederum Freude bereitet?

Das Prinzip dieses Bücher-Teilens hat sich vor einiger Zeit zu einer ganz neuen, eigenen Idee entwickelt. Die „Little Library“ oder wie wir sie nennen – die „Bücherkiste“ hält Einzug. Doch was genau ist die Bücherkiste? Kurz gesagt: eine Mini-Bibliothek. Ein kleines Schränkchen oder Häuschen oder auch mal eine alte Telefonzelle, die irgendwo draußen hängt oder steht und voll mit Büchern ist. Der Kreativität der Umsetzung sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Wer vorbeikommt kann kostenlos ein Buch reinstellen und dafür ein anderes mitnehmen. Das Charmante an dieser Idee ist, dass die Bücher weiterleben, weiter genutzt werden, einer anderen Person Freude bereiten und man das ein oder andere Buch kennen lernt, das man sich vermutlich selbst nie gekauft hätte. Schöne Geschichten werden weiter gegeben.

Was für eine schöne Idee in Zeiten der e-books und Tablets, dachte sich auch das Team des Kindergarten St. Michael gemeinsam mit den Mitgliedern des Elternbeirats und entschied kurzerhand, eine solche Bücherkiste auch in Seehausen einzurichten. Geplant und gebaut wird die Kiste von Frank Zwertetschka (ein herzliches Dankeschön!!), der den Kindergarten bereits in vielen weiteren

„Holz-Projekten“ unterstützt hat. Gestaltet wird die Kiste von Catherine Giefer, Erzieherin der Sonnengruppe und Künstlerin aus Murnau, die ihr damit das kindergarteneigene Design "Sonne, Wolken, Mond und Sterne" verleihen wird. Geplante Einweihung und Inbetriebnahme der Bücherkiste ist Anfang November.

Wir freuen uns sehr auf die Bücherkiste. Es wäre schön, wenn nicht nur Eltern und Kinder des Kindergartens dieses Angebot nutzen würden. Auch die Nachbarschaft ist herzlich eingeladen Bücher einzustellen und mitzunehmen, so Frau Bierbichler, Leiterin des Kindergarten St. Michael.

Wir sind gespannt auf unsere erste Seehausener Bücherkiste! Anregungen und Feedback zur Bücherkiste können Sie jederzeit gerne im Kindergarten Seehausen abgeben. Bleibt nur noch zu sagen: Auf ein reges „teilen, verweilen und Freude bereiten“.

Fremdenverkehrsverein

Rosemarie Biehler engagiert sich seit 1990 im Fremdenverkehrsverein Seehausen. Seit 1996 übt sie mit viel Geschick das anspruchsvolle Amt der 1. Vorsitzenden aus. Neben den allgemeinen Vorstandstätigkeiten gehört zu ihren Hauptaufgaben das Strandbad Seehausen, das im Besitz des Fremdenverkehrsvereines ist. Unter der Leitung von Frau Biehler wurde das Strandbad vor einigen Jahren aufwendig saniert. Eine neue Attraktion für das Strandbad und für den Ort Seehausen hat der Verein unter der Leitung von Frau Biehler mit dem Strandbad-Cafe geschaffen. Darüber hinaus ist Frau Biehler für die Planung und Organisation der beliebten Seefeste sowie für die Heimatabende verantwortlich. Zwei Jahre war sie hier als Kassenwartin für die Vermögensverwaltung zuständig und seit 2012 bis heute gehört sie als Beisitzerin der Vorstandschaft an. Die Dorfgemeinschaft von Seehausen liegt Rosemarie Biehler sehr am Herzen. Zur Förderung und Stärkung des Zusammenhalts hat sie in all den Jahren durch ihr vorbildliches Engagement deutlich beigetragen.

Frau Rosemarie Biehler wurde daher mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern ausgezeichnet.

Kneippverein Staffelsee e.V.

Zum letzten Mal fand am Freitag, dem 7.10.16 im Gasthof "Sonne" eine ordentliche Jahreshauptversammlung des "Kneippvereins Staffelsee e.V." statt - direkt im Anschluss gab es eine außerordentliche Versammlung zum Zwecke der Auflösung des Vereines.

Die bisherige 1. Vorsitzende Martina Stuprich listete noch einmal die Aktivitäten des vergangenen Jahres auf und brachte ihr Bedauern zum Ausdruck, dass die investierte Arbeit nur sehr geringen Anklang fand. Der Vorstand hatte deshalb bereits im Vorfeld beschlossen, den Verein aufzulösen. Erwartungsgemäß fanden sich auf der Versammlung auch keine anderen Mitglieder, die bereit gewesen wären, die Vereinstätigkeiten fortzuführen.

Es wurde betont, dass es trotz Auflösung auch weiterhin möglich sei, einzelne Aktivitäten, wie z.B. Kräuterführungen oder Gesundheitskurse - unabhängig von einem dahinter stehenden Verein - anzubieten.

Die in Seehausen lieb gewonnenen Adventsfenster sollen über eine Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung am Leben erhalten werden.

Einstimmig kam man ferner darin überein, die vorhandene Vereinskasse einem gemeinnütigen Zweck zuzuführen - angedacht ist hier eine Art Ruhebänk, die an einem geeigneten Ort aufgestellt werden soll.

Aufgrund von mangelndem Interesse an den Veranstaltungen des Kneippvereins Staffelsee e.V. hat sich die Vorstandschaft entschieden den Verein aufzulösen.

Aus diesem Grund wird auch die „Adventsfenster-Aktion“ nicht mehr vom Verein organisiert.

Es wäre schön, wenn diese sehr beliebten Treffen in der dunklen Jahreszeit von anderer Seite weitergeführt würde. Die Vorstandschaft

Dr.-Schmidt-Stiftung

Die an dieser Stelle bereits mehrfach vorgestellte Stiftung der Gemeinde für die Unterstützung von Ausbildungsmaßnahmen ist im Gemeindegebiet derzeit vor allem im Bereich Kindergarten und Schule helfend unterwegs. Zwischenzeitlich zählt auch eine Studienmitfinanzierung zu den vielfältigen Tätigkeiten der Stiftung.

AUS DER VERWALTUNG

Infobroschüre „Was ist zu tun bei einem Todesfall?“

Die Verwaltung weist nochmals auf die Infobroschüre „Was ist zu tun bei einem Todesfall?“ hin. Diese Infobroschüre liegt in der Gemeinde und im Pfarramt auf und kann auch im Internet unter

<http://www.seehausen-am-staffelsee.de/buergerbuero/sachgebiete/friedhofsverwaltung.html>

heruntergeladen werden.

Baum-/Heckenschnitt

In den Straßenbereich hineinhängende Äste entlang Privatgrundstücken behindern den Verkehr zum Teil erheblich. Nach dem Bayer. Straßen- und Wegegesetz sind alle Haus- und Grundstücksbesitzer verpflichtet, überhängende Äste und Hecken bis zum Zaun bzw. bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Dabei ist auf eine lichte Höhe von 2,50 m über Gehwegen und von 4,50 m über der Fahrbahn zu achten.

Räum- und Streupflicht auf Gehwegen und Gehbahnen

Da die Winterzeit bevorsteht, wird an die Verpflichtung zur Schneeräumung und zum Streuen auf Gehwegen und Gehbahnen erinnert. Nach der Verordnung der Gemeinde sind die Grundstücksanlieger verpflichtet, an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Die Verpflichtung zum Winterdienst gilt innerorts sowohl an ausgebauten Gehsteigen als auch am Randstreifen von Straßen, an denen kein gesonderter Gehweg vorhanden ist. Die Gemeinde muss alle Grundstücksanlieger ganz dringend auf die Einhaltung ihrer Verpflichtung hinweisen. Nachdem es bei Stürzen und Verletzungen sehr schnell zu hohen Schadensersatzforderungen kommen kann, wird nicht nur dringend empfohlen, die Verpflichtung ernst zu nehmen, sondern auch an den Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung zur Regelung von Schadensfällen zu denken.

TERMINKALENDER DER GEMEINDE SEEHAUSEN AM STAFFELSEE

NOVEMBER 2016

Mittwoch	09.11.		Forum Westtorhalle	Horvath Lesung - Hovath-Tage	Westtorhalle
Freitag	11.11.	17.00	Kindergarten	St. Martinsfeier mit Martins-Spiel	Pfarrkirche
Freitag	11.11.	19.00	Forum Westtorhalle	Rock im MZ - Schülerband des Musikzentrums Murnau	Westtorhalle
Samstag	12.11.	20.00	Forum Westtorhalle	Liquid - Hip Hop	Westtorhalle
Freitag	18.11.	20.00	Forum Westtorhalle	Black Patti - Roots Blues	Westtorhalle
Sonntag	20.11.	13-16 Uhr	CSU	Grenzbegehung: Flurbegehung an Seehausens Grenzen zu Murnau, anschließend Einladung zum Aufwärmen (je nach Standort)	Treffpunkt Westtorhalle
Mittwoch	23.11.	14.30	Frauenbund	Besinnungsnachmittag zum Advent mit Pater Gesing	Pfarrsaal
Mittwoch	23.11.		Forum Westtorhalle	Sprachenkino Englisch in Zusammenarbeit mit VHS Murnau	Westtorhalle
Freitag	25.11.	16.30	Grundschule	Adventsmarkt mit Darbietungen der Schulkinder, anschließend auf dem Pausenhof und im Schulhaus: alte und neue Geschichten zum Advent, Verkauf von selbstgebastelten Adventsdekorationen, Bücherausstellung. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat. Der Erlös kommt caritativen Einrichtungen und unseren Schulkindern zugute	Pfarrkirche
Samstag	26.11.	20.00	Forum Westtorhalle	Sutcliffe + Goya Royal - America na, Wüste, Pop	Westtorhalle

DEZEMBER 2016

Freitag	02.12.	20.00	Forum Westtorhalle	Isarl48 - Impro-Theater	Westtorhalle
Montag	05.12.	20.00	CSU	Adventsstammtisch mit Musik und Geschichten	Restaurant Sonne
Mittwoch	07.12.	15.30	Kreativwerkstatt	„Wir filzen Weihnachtsgeschenke“, bitte rechtzeitig anmelden unter „www.kreativwerkstatt-murnau.de“	Westtorhalle
Freitag	09.12.	20.00	Forum Westtorhalle	Impala Ray+ escalators - Folk	Westtorhalle
Samstag	10.12.	20.00	Forum Westtorhalle	Kofelgschroa	Westtorhalle
Mittwoch	14.12.	15.30	Kreativwerkstatt	„Wir filzen Weihnachtsgeschenke“, bitte rechtzeitig anmelden unter „www.kreativwerkstatt-murnau.de“	Westtorhalle
Freitag	16.12.	14.30	Frauenbund	Adventsfeier des Frauenbundes	Pfarrsaal
Mittwoch	21.12.	15.30	Kreativwerkstatt	„Wir filzen Weihnachtsgeschenke“, bitte rechtzeitig anmelden unter „www.kreativwerkstatt-murnau.de“	Westtorhalle
Samstag	24.12.	22.00	Forum Westtorhalle	Heilig Abend Kneipe	Westtorhalle
Montag	26.12.	19.30	Schützengesellschaft Seehausen	Stefanifeier	Gasthof Stern
Dienstag	27.12.		Forum Westtorhalle	Filmfestival	Westtorhalle
Mittwoch	28.12.		Forum Westtorhalle	Filmfestival	Westtorhalle
Samstag	31.12.		Forum Westtorhalle	Tango Silvester	Westtorhalle

JANUAR 2017

Montag	02.01.	14.30	Kreativwerkstatt	Mitte Januar beginnen die neuen Kurse „www.kreativwerkstatt-murnau.de“	Westtorhalle
Samstag	14.01.	20.00	Forum Westtorhalle	Bernd Begemann - Songwriter	Westtorhalle
Montag	16.01.	20.00	CSU	Jahresauftakt zu aktuellen politischen Themen	Restaurant Sonne
Mittwoch	18.01.		Forum Westtorhalle	Sprachenkino Spanisch in Zusammenarbeit mit VHS Murnau	Westtorhalle
Samstag	21.01.	20.00	Schützengesellschaft Seehausen	Dorf- und Schützenball mit der Blaskapelle Seehausen	Zum Stern
Mittwoch	25.01.		Forum Westtorhalle	Theater	Westtorhalle
Freitag	27.01.		Forum Westtorhalle	Theater	Westtorhalle
Samstag	28.01.		Forum Westtorhalle	Theater	Westtorhalle

Besuch auf der Streuobstwiese

Beim Besuch der Streuobstwiese am Fiedlerspitz erklärte Herr Michael Finsterwalder, dass dort vor einigen Jahren zahlreiche Familien Obstbäume gepflanzt haben. Einige alte Sorten wurden hier wieder zum Leben „erweckt“. Schließlich erkundeten die Kinder der Klasse 1b das Gelände und durften den einige Äpfel und Birnen und Saft von der letzten Ernte probieren.



DER WEG DER STERNSINGER 2017

1. JANUAR

10.00 Uhr	Gr. 1	Aussendung (nach dem Gottesdienst) – Vordere Dorfstraße
bis ca. 12.45	Gr. 2	Hintere Dorfstraße
14.30 Uhr bis 18.00	Gr. 3	Rieden – Äußeres Seefeld – Unteres Seefeld – Roßpoint/Nord
14.30 Uhr bis ca. 18.00	Gr. 4	Seehausen: – Johannisstraße – Am Strandbad – Roßpoint-Süd – Hinterfeld – Uffinger Str. – Thalfeld – Am Arnbach – Arnbachweg

2. JANUAR

14.30 Uhr ca. 18.00	Gr. 1	Matthäus-Rieger-Str. ,Fugsee bis KiGa – Zur Alten Baumschule – Fügsee-Süd – Mauritiusstraße – Prof. Becker-Weg – Kapellenweg Nr.
14.30 Uhr ca. 17.30	Gr. 2	Matthäus Rieger Str. (West), ab Furtner – Römerstraße – Unterwerk – Gartenstraße – Eichweide – Katharina-weg – Torfstichweg – Fügsee(Nord) – bis zur Einmündung Alte Baumschule
14.30 Uhr ca. 18.00	Gr. 4	Seehauser Straße*(ab Hs.Nr. 2) Kapellenweg – Bahnhofplatz*– Bahnhofstraße – Seestraße – Seewaldweg
14.30 Uhr	Gr. 3	Lautner-Hof – BarbaraSiedlung – Brunnenanger

3. JANUAR

14.30 Uhr bis ca. 18.00	Gr. 1	Bergstraße – Bichlacker – Seeblickweg – Auweg (bis Aufeld) – Seestraße (ab Murnauer Strandbad bis Burgweg) – Burgweg
14.30 Uhr ca. 17.30	Gr. 2	Keltenstraße – Grandläcker – Reindlweg – Grandlweg – Hohenbreitenweg – Rübenackerweg – Auweg – Aufeld – Seestraße
14.30 Uhr ca. 17.00	Gr. 3	Graswegerer – Leinfeld – Gatterlweg – Schuchen – Ettaler-Weg – Bahnhofstraße – Seestraße
14.00 Uhr	Gr. 4	Altersheim

DIE VEREINE UND GRUPPEN IN DER GEMEINDE SEEHAUSEN AM STAFFELSEE

Ail-Hilfe Mongolei e.V. · c/o Georg Klein
Prof.-Becker-Weg 7 · Prof.-Becker-Weg 7 · 82418 Riedhausen
Tel.: 08841/4207 · E-Mail: georg.p.klein@t-online.de

Blaskappelle Seehausen e.V. · c/o Georg Schmid jun.
Rieden 12 · 82418 Rieden · Tel. 08846/914440
E-Mail: Schorsch.Schmid@t-online.de
Regelm. Treffen: Do., 19.30 Uhr Musikprobe

CSU Ortsverband Seehausen · c/o Daniel Schreyer
Auf der Schuchen 10 · 82418 Seehausen
E-Mail: schreyerda@aol.com · Regelmäßiges Treffen:
jeden 2. Montag im Monat im Restaurant Sonne

Kindergartenförderverein · c/o Dr. Michael Furtner
Auweg 4 · 82418 Seehausen · Tel. 08841/678537

BürgerAktiv · c/o Markus Hörmann
Am Grasweggerer 1 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 088416294-40
Fax: 08841/6294-41 · E-Mail: seehausen@markus-hoermann.de

Feuerwehrverein · c/o Michael Krüger
Dorfstraße 13 1/2 · 82418 Seehausen · Tel. 08841/8419
E-Mail: krueger-seehausen@t-online.de

Fischereigenossenschaft · c/o Creszenz Meyer
Im Hinterfeld 8 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 0881/5075

Forum Westtorhalle e.V. · c/o Claus Auwärter
82418 Riedhausen · Handy-Nr. 0173/9462118
E-Mail: claus@auwaerter.org

Freiwillige Feuerwehr · 1. Kommandant Martin Bierling
Grandlweg 21 · 82418 Seehausen a. St. · Tel.: 0175/7328574
www.feuerwehr-seehausen.de

Fremdenverkehrsverein e.V. · c/o Rosi Biehler
Keltenstr. 6 82418 Seehausen a. St. Tel. 08841/3550
E-Mail: Verkehrsamt-seehausen@t-online.de

Gemeinderat Seehausen · c/o Gemeinde Seehausen
Am Grasweggerer 1 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/6169-0
E-Mail: Rathaus@vg-seehausen.de

Heimatverein e.V. · c/o Inge Policzka
Seeblickweg 2 · 82418 Seehausen a. St. · Tel.: 08841/99532

Jugendchor · c/o Franz Raith
Dorfstraße 1 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/99375 · Regelm.
Treffen: Mo., 19.00 Uhr im Pfarrsaal (spätere Änderung möglich)

Katholischer Frauenbund · 1.Vorsitzende Gabriele Böhner
Tel. 08841/1650 · 2. Vorsitzende Ursula Roßberg · Tel. 08841/3374 ·
E-Mail: ursula.rossberg@web.de

Kirchenchor · c/o Franz Raith
Dorfstraße 1 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/99375
Regelm. Treffen: Mi., 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Kinderlachen e.V. · c/o Leo Frühschütz
Seewaldweg 21 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/623663
E-Mail: l.fruhschuetz@gaponline.de

Liste Bürgernah · c/o Georg Klein
Prof.-Becker-Weg 7 · 82418 Riedhausen · Tel.: 08841/4207
E-Mail: gal.klein@t-online.de

Menschen helfen e.V. · c/o Dr. Robert Roithmeier
Seestr. 1 · 82418 Seehausen · Tel.: 0179/1224812 ·
E-Mail: webmaster@menschen-helfen.de

Ministranten · c/o Oberministranten: Franziska Wörle, Lukas Nebl,
Felix Lutz, Katharina Lautner

Obst- und Gartenbauverein · c/o Georg Schmötzer
Mauritiusstr. 3 · 82418 Seehausen a. St. Tel. 08841/1364

Parteilose Wählergruppierung · c/o Franz Widmann
Dorfstraße 22 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/5500

Pfarrgemeinderat · c/o Guglhör Angelika
Unteres Seefeld 11 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/1235

Schützengesellschaft · c/o Karl Widmann
Auweg 30 · 82418 Seehausen a. St. · Tel.: 08841/99299

Sportverein · c/o Wolfgang Robl
Am Fügsee 32a · 82418 Riedhausen · Tel. 08841/672337
Fax: 08841/672339 · E-Mail: sv.seehausen@web.de

Trachtengruppe · c/o Josef Finsterwalder
Arnbachweg 1 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/99230

Veteranen- und Soldatenverein · c/o Hermann Hubal
Im Hinterfeld 10 · 82418 Seehausen a. St. · Tel.: 08841/8896

Wasserwacht · c/o Markus Achtner
Falkenstraße 9 · 82467 Garmisch-Partenk.
E-Mail: ogseehausen@wasserwacht.bayern
www.wasserwacht-seehausen.de

Zündapp · c/o Diem Maxi
Dorfstr. 31 · 82418 Seehausen a. St. · Tel. 08841/2627

Trommlerzug · c/o Leonhard Finsterwalder
Dorfstraße 36 · 82418 Seehausen a. St. · Tel.: 08841/99473

Kindergarten Elternbeirat · c/o Angelika Zistl
Bichlacker 6 · 82418 Seehausen am St. · Tel. 08841/6277799

Da Sea is inser e.V. · c/o Uli Hubal
Torfstichweg 2 · 82418 Seehausen a. St. · Tel./Fax: 08841/8130
www.da-sea-is-inser.de

Querbeet · Jugendgruppe des Forum
Westtorhalle e.V. · c/o Christian Hilburger
E-Mail: querbeethalle@yahoo.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Seehausen a. Staffelsee,
vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Hörmann

Redaktion
Daniel Schreyer
Tel.: 0 88 41/ 99 080
E-Mail: schreyerda@aol.com

Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Elisabeth Mohr

Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee
Tel. 08841/6169-22, Fax 08841/6169-11
E-Mail: e.mohr@vg-seehausen.de

Auflage: 1.200 Stück

Verteilung: kostenlos frei Haus

Nächste Ausgabe: 5/2016, Nr. 76

Redaktionsschluss: 02.12.2016

erhältlich auch als PDF-Datei unter der Internet-Adresse:
<http://www.vg-seehausen.de/aktuelles.html>